



MEDIENINFORMATION

Studienauftrag für Erarbeitung des Kreuzstrasse-Richtprojekts lanciert

Für das künftige Areal Kreuzstrasse sind in einem nächsten Schritt ein Richtprojekt und ein Gestaltungsplan zu erarbeiten. Die Teilnahme an diesem Studienauftrag ist seit kurzem öffentlich ausgeschrieben, wobei in einer Präqualifikationsphase vier Teams ausgewählt werden.

Zahlreiche Bauten auf dem Areal Kreuzstrasse in Stans wie das Polizeigebäude oder das Gefängnis weisen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Deshalb beabsichtigt der Kanton Nidwalden, auf der rund 33'000 Quadratmeter grossen Liegenschaft ein neues, multifunktionales Sicherheitskompetenzzentrum zu erstellen. Die durchgeführte Testplanung hat ergeben, dass die gestellten Anforderungen auf dem heutigen Areal erfüllt werden können und ein modernes Sicherheitskompetenzzentrum mit den bestehenden Nutzern sowie zusätzlich angesiedelten Blaulichtorganisationen realistisch ist.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem langjährigen Planungsprozess entschied sich der Landrat im Mai 2023, die Planung mit folgenden Nutzern weiterzuverfolgen: Kantonspolizei, Rettungsdienst, Stützpunktfeuerwehr, Amt für Justiz, Staatsanwaltschaft, Gefängnis, Strasseninspektorat, Verkehrssicherheitszentrum und Verwaltungseinheiten. Er bewilligte für die Erarbeitung eines Gestaltungsplans inklusive Richtprojekt einen Kredit von 1.63 Millionen Franken. Mit dem Gestaltungsplan kann der rechtliche Rahmen für die nachfolgenden Planungsschritte verbindlich festgelegt werden. Neben der Anordnung der Gebäude auf dem Areal, der funktionalen Wechselwirkung und der baulichen Machbarkeit sind im Richtprojekt auch das Freiraum- und Erschliessungskonzept zu erarbeiten. Parallel sollen Gutachten zu den Themen Umwelt, Energie und Mobilität erstellt werden. Der Gestaltungsplan bildet Basis für die Projektplanungsverfahren (Architekturwettbewerbe) der einzelnen Gebäude, die in Etappen realisiert und jeweils einen Baukredit erfordern werden.

In den vergangenen Monaten ist der Studienauftrag für die Erarbeitung des Richtprojektes vorbereitet worden. So wurde unter anderem der konkrete Flächenbedarf der einzelnen Nutzer auf dem Areal evaluiert. Ebenso fanden Absprachen mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) statt, welches für Planungen im

Zusammenhang mit dem Kreisel Kreuzstrasse zuständig ist. Für die weitere Koordination wird das ASTRA bei nächsten Planungsschritten eng miteinbezogen.

Der Studienauftrag beinhaltet eine Präqualifikationsphase. Diese Präqualifikation ist seit Mittwoch, 14. Februar 2024, auf der Plattform des öffentlichen Beschaffungswesens ausgeschrieben, sodass sich interessierte Planerteams bis am 22. März 2024 dafür bewerben können. Aus allen Bewerbungen werden vier Teams ausgewählt, die im Anschluss am Studienauftrag für das Richtprojekt teilnehmen dürfen. «Mit diesem Verfahren wird gewährleistet, dass wir mehrere, qualitativ hochstehende Lösungsvorschläge erwarten dürfen und Vergleiche ziehen können, welche Vorschläge unseren Bedürfnissen am besten gerecht werden», hält Justiz- und Sicherheitsdirektorin Karin Kayser-Frutschi fest.

Der Gestaltungsplan wird sich über die Gemeinden Stans, Buochs und Oberdorf erstrecken. Dies, weil sich das Areal auf dem Grenzgebiet der drei Gemeinden befindet. Die Beschlussfassungen zum Gestaltungsplan sind gemäss aktuellem Zeitplan im Jahr 2027 vorgesehen. Erste Kreditanträge für Architekturwettbewerbe von Objekten des Sicherheitskompetenzzentrums sind daher frühestens 2028 zu erwarten.

RÜCKFRAGEN

Karin Kayser-Frutschi, Justiz- und Sicherheitsdirektorin, Telefon +41 41 618 45 83, erreichbar am Freitag, 16. Februar, von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Stans, 16. Februar 2024